

Pfarre Wiesmath



P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 141– September 2019

Gebet von Schwester Faustyna

Jesus, durch dein so sanftes Herz dringen wie durch einen Kristall die Strahlen der göttlichen Barmherzigkeit zu uns, darum bitte ich:

Herr Jesus, verwandle mich ganz in deine Barmherzigkeit.

Mache meine Augen barmherzig, damit ich nicht nach dem Schein urteile und niemand beargwöhne, sondern dass ich in allen Seelen das Schöne sehe und allen hilfreich sei.

Mache meine Ohren barmherzig, damit sie aufmerksam werden auf die Bedürfnisse

meiner Brüder und sich ihrem Anruf nie verschließen.

Mache meine Zunge barmherzig, damit ich nie Böses über jemand spreche, sondern Worte des Verzeihens und der Aufmerksamkeit finde.

Mache meine Hände barmherzig und liebevoll, damit ich alles Harte und Mühsame auf

mich nehme, um die Bürde der andern zu erleichtern.



Mache meine Füße barmherzig und stets bereit, dem Nächsten Hilfe zu leisten, trotz meiner Müdigkeit und Erschöpfung.

Mache mein Herz barmherzig und allem Leiden zugänglich. Ich will es niemand verschließen, selbst jenen nicht, die es missbrauchen. Nie will ich über meine eigenen Leiden sprechen. Ich selbst aber will mich einschließen in dein heiligstes Herz, mein Jesus.

Möge deine Barmherzigkeit eine Ruhestätte in mir finden, Herr! Verwandle mich in dich, denn du bist mein ALLES! Ich bete dich an, O mein Gott, denn du bist die Allmacht der Liebe und ich preise deine barmherzige Güte.

Heilige Maria, Vermittlerin der göttlichen Barmherzigkeit, bitte für uns!

Text: „Singe Jerusalem“ S. 160

Foto: „Basilika der Göttlichen Barmherzigkeit“, Krakau - KW

Liebe Pfarrgemeinde

Ein neues Arbeitsjahr hat wieder begonnen. Schon im Frühjahr haben wir im Dekanat Kirchschlag darüber nachgedacht, wie wir, unabhängig von diözesanen Strukturprozessen, in unseren Pfarrgemeinden pastorale Innovationen in Gang setzen können. Der Grund dafür sind die großen Veränderungen in Kirche und Gesellschaft, die wir konkret auch vor Ort immer mehr mit Sorge wahrnehmen.

So geht auch in der buckligen Welt der Messbesuch ständig zurück, die Kirchenaustritte steigen. Ganze Gesellschafts- und Altersgruppen entziehen sich immer mehr dem kirchlichen Leben. Die Probleme, denen wir heute begegnen sind vielfältig und komplex. Trotzdem müssen wir uns Gedanken machen, wie wir dem Wandel unserer Zeit begegnen, und Möglichkeiten, die sich uns bieten, nutzen können. So wurde Dr. Georg Plank im Frühjahr in unser Dekanat eingeladen, um uns ein Konzept für die Erneuerung unserer Pfarrgemeinden vorzustellen. Jetzt im Herbst soll sich klären, welche Pfarrgemeinden an diesem mehrjährigen Prozess teilnehmen möchten. Unter dem Titel

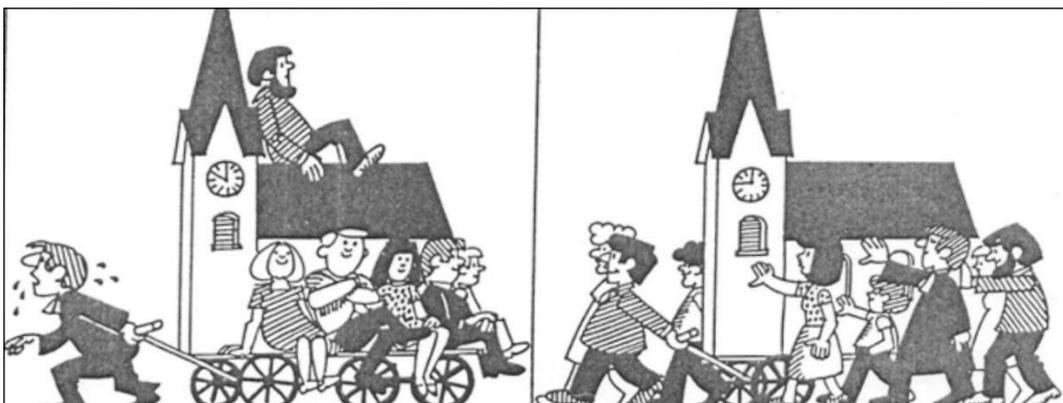
„Wandel als Chance – Pfarrgemeinden vitalisieren“ findet am Samstag, 05. Oktober 2019 ein „Schnuppertag“ von 09.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim in Bad Schönau statt.

Nicht nur die Pfarrgemeinderäte, sondern auch jeder Interessierte kann daran teilnehmen. Auf jeden Fall wird das Thema Gemeinde- und Glaubenserneuerung unsere pfarrlichen Gremien in besonderer Weise beschäftigen. Als ersten Schritt dazu ist mir ein Gebet von Kardinal Henry Newman (19.Jhd.) eingefallen:

„Herr, erneuere deine Kirche – und fang bei mir an!“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesegnetes neues Arbeitsjahr!

Pf. Raimund Beisteiner



TERMINE



SEPTEMBER:

So, 29.09.: 09.30 Uhr **ERNTEDANKFEST**
gestaltet von den **Bewohnern der Rotten Beistein und Lehen**

OKTOBER:

Jeden Freitag im Oktober um 15.00 Kinder - Rosenkranz in der Pfarrkirche, jeden Sonntag um 14.00 Uhr wird der Rosenkranz in der Annakirche gebetet!

- Mi, 09.10 19.00 Uhr Vortrag „Die Bibel und ihre Stolpersteine“ im Pfarrheim Hochwolkersdorf
- So, 13.10.: 09.30 Uhr **Familienmesse**
- So, 20.10.: **WELTMISSIONSSONNTAG**
09.30 Uhr hl. Messe
- Do, 24.10.: Ausstellung „Kirche in Not - verfolgte Christen weltweit“ im Pfarrheim bis 3.11.2019
- Sa, 26.10.: **NATIONALFEIERTAG** 08.00 Uhr hl. Messe
Keine Vorabendmesse!
- So, 27.10.: **Beginn der Winterzeit** (Uhr 1 Stunde zurück!)
09.30 Uhr **Jungscharmese**

Ab November gilt für die Abendmessen die Winterordnung - 18.30 Uhr!

NOVEMBER:

- Fr, 01.11.: **ALLERHEILIGEN**
09.30 Uhr hl. Messe
14.00 Uhr Friedhofsgang
- Sa, 02.11.: **ALLERSEELEN**
08.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
18.30 Uhr Seelenmesse in der Annakirche —
für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres

- So, 03.11.: 09.30 Uhr **Hl. Messe**
- Sa, 09.11.: 07.30 Uhr **Leonardigang**
ca. 09.00 Uhr hl. Messe in der Leonardikapelle Oberschlatten
18.30 **Hubertusmesse**
- So, 17.11.: 09.30 Uhr **Familienmesse**
Diözesane Männerwallfahrt nach Klosterneuburg
- Do, 21.11.: 08.00 Uhr Flechten der Adventkränze im Pfarrheim
- Sa, 23.11.: 14.00 Uhr **ADVENTBASAR** der KFB im Pfarrheim und nach der
Spätmesse am Sonntag
18.30 Uhr Vorabendmesse, **anschließend NACHTANBETUNG**
bis 07.00 Uhr früh
- So, 24.11.: **CHRISTKÖNIG SONNTAG**
09.30 Uhr Hl. Messe und anschließend **ADVENTBASAR** der KFB
- Mi, 27.11.: 19.00 Uhr Vortrag „Die Bibel erkunden“ im Pfarrheim Wiesmath
- Sa, 30.11.: 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

DEZEMBER:

- So, 01.12.: 09.30 Uhr hl. Messe mit **Adventkranzsegnung**
- So, 15.12.: 09.30 Uhr **Familienmesse**
18.00 Adventkonzert des Gesangsvereines (Chorgesang - gemischter
Chor und Männerchor mit Instrumentalbeiträgen)
- Di, 17.12.: 13.30 Uhr Adventmesse für Senioren
14.00 Uhr Seniorenrunde im Pfarrheim

Auch in diesem Herbst gibt es wieder Familienmessen:

Sonntag, 13.10.2019
Sonntag, 17.11.2019
Sonntag, 15.12.2019



Unsere **1.Probe** findet am Freitag, 4.10.2019 nach dem Kinderrosenkranz (ca. 15:45 Uhr) im Pfarrheim statt.

Jeder, der gerne singt oder musiziert, egal wie alt er ist, ist sehr herzlich eingeladen uns zu unterstützen. Wir freuen uns über jeden einzelnen, denn alleine kann man nichts bewirken. - Es geht nur gemeinsam!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kindern und Mamas recht herzlich bedanken, welche schon die letzten Jahre immer wieder zu den Proben und Messen kommen. **Danke** für eure Ausdauer und euer Engagement. Einfach spitze, dass ihr da seid!

Monika Ostermann (0676/5500106)

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Nikolas Stefan Ropotin
Florian Trimmel
Vincent Kaltenbacher

Annaberg
Schulstrasse
Wr. Neustädterstrasse

Den Bund der Ehe haben geschlossen:



Gernot Gruber und Bianca Pürer

Wien

In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen:



Anton Horvath
Maria Kornfehl

Geretschlag
Schlattenstrasse

SEELSORGERAUM Bucklige Welt SÜD



Barmherzigkeitsabende:

Do, 03. 10. 2019 Krumbach
Do, 07. 11. 2019 Kirchsschlag
Do, 05. 12. 2019 Wiesmath

Seit heuer kommen auch regelmäßig Priester der Gemeinschaft Samariter FLUHM von Klein-Mariazell zum **Beichte-hören**. Beginn jeweils **Donnerstag** ca. 18.00 Uhr bis zum Ende der Anbetungsstunde.

Folgende Termine bis Ende des Jahres: **19.09., 17.10., 21.11. und 05.12.**



Die Kfb bittet auch heuer wieder um Reisig. Sollten sie Reisig zur Verfügung stellen können, bitte ich Sie, sich mit Maria Ponweiser (0664 151 72 62) oder einem unserer Teammitglieder in Verbindung zu setzen.

Weiters möchten wir auch alle Frauen herzlich dazu einladen, uns beim Flechten der Adventkränze, beim Zuschneiden des

Reisigs und beim Aufputzen der Kränze zu unterstützen.

Wir freuen uns über jede helfende Hand. Für ein Mittagessen in gemütlicher Runde wird gesorgt. Herzlichen Dank allen Frauen die beim Binden der Kräuterbüscherl geholfen haben.

Es wurde ein Betrag von 400 Euro gespendet, der für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche verwendet wird.



Unsere nächsten Termine:

21. 11. 2019

Flechten der Adventkränze ab 8 Uhr

23. 11. 2019

Adventbasar ab 14 Uhr bis nach der Abendmesse und nach der Spätmesse am Sonntag

Termine für Seniorenrunden

Donnerstag, 19.09.2019

Donnerstag, 17.10.2019

Donnerstag, 14.11.2019 jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim!



Katholische Jungschar

Jedes Jahr, nachdem sich das Jungscharlager dem Ende zugeneigt hat, kommt der Zeitpunkt, an dem von der ältesten Gruppe Abschied genommen wird und die Jungscharfahne an die nächste Gruppe übergeben wird. So war in diesem Jahr für unsere Gruppe dieser emotionale Moment gekommen. Gemeinsam haben wir beim Lagerfeuer auf die letzten sechs Jahre zurückgeblickt, voll von lustigen Jungscharstunden, Jungscharmessen, gemeinsamen Aktionen und das jährliche Jungscharlager. Durch euch wurde die Pfarre lebendiger und bunter - ihr habt euch darauf eingelassen und eure Zeit dafür geschenkt, dafür möchten wir uns bedanken! Für uns war es eine Bereicherung, euch in diesen Jahren zu begleiten und beobachten zu können, wie ihr euch von Kindern zu selbstbewussten Jugendlichen entwickelt habt. Es war schön, dass wir einen Teil des Weges mit euch gemeinsam gehen durften und wünschen euch alles Gute für eure Zukunft, seid behütet!



Sabrina Kleinrad



Auch wir wünschen euch alles Gute für eure Zukunft und bedanken uns bei Bianca Grundner, Sabrina Kleinrad und Claudia Madler für ihr ehrenamtliches Engagement in der Jungschar. Die Leitung einer Jungschargruppe bedeutet unter anderem viel Zeit zu schenken. DANKE, dass ihr eure Gruppe 6 Jahre lang begleitet habt. DANKE, für euer wertvolles Mitwirken in der Gemeinschaft der Jungschar!

Christian Hackl

Kinderfußwallfahrt zur Kindelmühlkapelle



Heuer fand unsere Kinderwallfahrt am 21.8. statt und es waren ca. 30 Kinder und einige Erwachsene mit uns auf dem Weg. Es ist immer wieder ein sehr schönes Erlebnis dabei zu sein und die lachenden, fröhlichen Kinder zu sehen. Besonders gefreut hat uns heuer, dass uns Hr. Pfarrer Peter Maria Jelinek auf der Fußwallfahrt begleitet und jeden Einzelnen der großen und kleinen Pilger mit Nardeöl gesegnet hat

Anfangs durfte jeder unsere Pilgerfahne mit einem kleinen Herz und seinem Anfangsbuchstaben bemalen, denn nur die Liebe zählt im Leben. Jesus liebt uns

und wir sollen seine Liebe an andere Menschen weitergeben. Beim Kindergarten sangen wir Lobpreislieder und es war schön, denn ob große oder kleine Kinder, ob Oma, Mama oder Papa, alle sangen und tanzten mit. Auch „unseren“ Kastanienbaum bei der Familie Fuchs besuchten wir wieder.

Angekommen bei der Kindlmühlkapelle begrüßten wir die Mutter Gottes und jeder durfte für einen lieben Menschen ein Herz in die Kapelle legen.

Wir danken allen, die bei unserer Fußwallfahrt dabei waren und sie, wie jedes Jahr, zu einem unvergesslichen, beeindruckenden Erlebnis gemacht haben. Schön, dass auch einige ältere Kinder mitgegangen sind und die Wallfahrt mit ihrer Hilfe und ihrem Gesang unterstützt haben.



Ganz besonders danken wir allen „guten Geistern“ im Hintergrund – DANKE fürs Weckerl backen, DANKE fürs Taxi spielen, DANKE für die aufgestellten Tische und Bänke und DANKE für die aufgesperrte Kapelle.

Vergelt's Gott und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Erni Rosenkranz und Monika Ostermann

Caritas

PfarrCaritas
und
Nächstenhilfe

Erntedank- Sammlung 2019



Zucker,
Reis,
Öl,
Konserven,
Kaffee,
Salz

Unsere Pfarrcaritas sammelt diese Waren für die Unterstützung bedürftiger Menschen in Wien oder NÖ.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Sammelzeitraum: Montag 23.9. - Sonntag 6.10.2019
 Abgabezeiten: 8.00 - 17.00 Uhr
 Abgabeort: altes Pfarrheim
 Fragen? Dann rufen Sie bitte hier an: August Rosenkranz
0664 / 526 8241

Caritas Erdbeere Wien
www.caritas-wien.at

Bitte bringen Sie die Lebensmittel ab Montag, 23.9. in das alte Pfarrheim.

Danke für Ihre Mithilfe!
August Rosenkranz

Meine Großmutter!

Sie war für mich ein ganz besonderer Mensch, ich habe sie geliebt. Ich seh´ sie noch heute vor mir mit Kopftuch und langem Kittel. Sie hat mich geprägt, sie hat mir meinen Glauben ins Herz gepflanzt, sie hat mich verwöhnt, nicht mit materiellen Dingen, sondern mit Liebe.

Obwohl sie schon ein halbes Jahrhundert verstorben ist, werde ich sie nie vergessen. Ich habe bei ihrem Tod bittere Tränen geweint.

Sie war für mich der Inbegriff alles Guten. Keiner ging bei ihr leer aus dem Haus: War es der Briefträger, der Rauchfangkehrer oder Schulkinder auf dem Heimweg von der Schule. Jeder bekam ein Stück Brot, ein Glas Most oder Milch, bescheiden, aber den damaligen Verhältnissen entsprechend, sowie ein gutes Wort, jeder kam gerne auf ihren Bauernhof.

Sie hatte 7 Kinder geboren und großgezogen. Ihr erster Mann ist im 1. Weltkrieg gefallen, ihr 2. Mann verstarb leider sehr früh, sie hatte kein leichtes Leben. Aber sie hat nie gejammert, sie hat auf Gott vertraut.

So habe ich meine Großmutter in Erinnerung, als Ruhepol der Familie, der Gelassenheit, Friede und Liebe ausstrahlte. Sie hat Spuren hinterlassen. Es haben mich einige wunderbare Menschen in meinem Leben begleitet, einer davon war sie.

Ich habe mit ihr eine große Fürsprecherin beim lieben Gott. Sie war eine große Frau!

Deine Enkelin, Helga Handler

Caritas Haussammlung Niederösterreich 2019

Bei der diesjährigen Caritas Haussammlung in Wiesmath wurden **2.932.- Euro** gespendet. Ihre Spende fließt zur Gänze in die Aktion „Niederösterreich hilft“, um rasch und unbürokratisch helfen zu können. Einmal mehr beweisen Sie, dass Sie nicht wegschauen, sondern helfen. Und zwar dort, wo die Not groß ist.

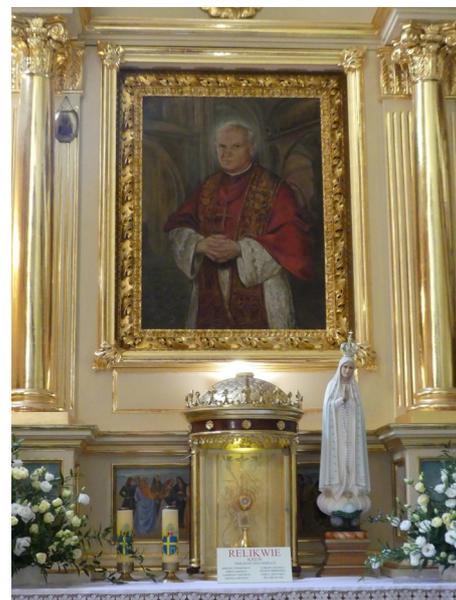
Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen die mich bei der Haussammlung unterstützt haben und bei den Wiesmatherinnen und Wiesmathern, die mit ihrer Geldspende den Menschen in Not zur Seite stehen.

Herzlichen Dank, August Rosenkranz

Pilgerfahrt nach Polen der Pfarre Wiesmath
Geistl. Leitung:
Dr. Pawel Tkaczyk und Mag. Raimund Beisteiner



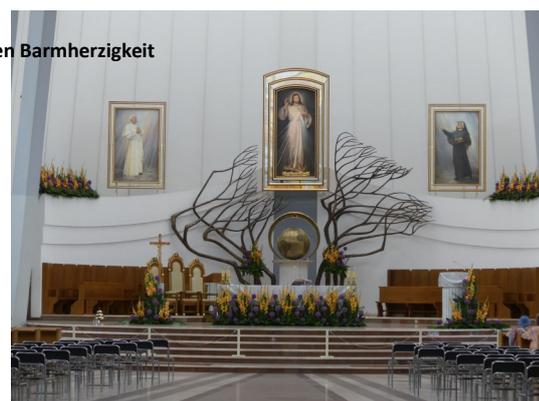
Wadowice
HL. Johannes Paul II



Gnadenskapelle
Sr. Faustyna



Basilika der Göttlichen Barmherzigkeit



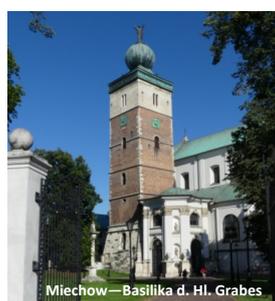
Wawel



Marienkirche



Collegium Maius



Miechow — Basilika d. Hl. Grabes



Wislica —
Basilika d. Geburt d. Jungfrau Maria

**In der nächsten Pfarrblatt-
ausgabe sehen Sie weitere
Bilder und ein Pilgerge-
dicht von Otto Ponweiser.**

Wir waren auf den Spuren der **Schwester Faustyna -** (Helena Kowalska, 1905 - 1938)

Daher finden Sie hier eine kurze Biografie der Heiligen.

Helena Kowalska (Ordensname: Faustyna) kam am 25. August 1905 in der Ortschaft Gtógowiec, Pfarrgemeinde Swinice Warckie, unweit von Leczyca (Diözese Wtódawek) auf die Welt, als drittes von zehn Kindern in der Familie von Marianna und Stanislaw Kowalski.

Nach dreijährigem Schulunterricht begann sie mit sechzehn eine Arbeit als Dienstmagd bei vermögenden Familien in Aleksandrow ,Lódzki, in Lodz und Ostrowek bei Klembow. Mit 20 Jahren trat sie in die Kongregation der Schwestern der Muttergottes von der Barmherzigkeit ein, in der sie 13 Jahre lebte. Diese Jahre verbrachte sie in mehreren Ordenshäusern (am längsten in Krakau, Ptock und Wilna). Meistens arbeitete sie in der Küche, im Garten und an der Klosterpforte. Ihr sehr gewöhnliches und einfaches Leben verbarg eine außerordentlich tiefe Vereinigung mit Gott. Als bescheidene junge Frau hatte sie viele Zweifel und Schwierigkeiten, die Anweisungen Jesu zu verstehen und zu erfüllen, in deren Erklärung und Umsetzung halfen ihr jedoch Pater Michat Sopocko in Wilna und Pater Jozef Andrasz SJ in Krakau. Auf ihre Anweisung führte sie ein "Tagebuch", in dem sie ihre Begegnungen mit Jesus aufzeichnete.

Sie notierte dort alle seine Wünsche bezüglich der Erinnerung der Welt an die biblische Wahrheit über die barmherzige Liebe Gottes zu jedem Menschen sowie der Einführung der neuen Formen der Verehrung der Göttlichen Barmherzigkeit.

Zu diesen Formen gehören:

- der Kult des heute fast allgemein bekannten Gnadenbildes Christi mit der Inschrift: „Jesus, ich vertraue auf dich“,
- das Fest der Göttlichen Barmherzigkeit am ersten Sonntag nach Ostern,
- das Beten des Barmherzigkeitsrosenkranzes sowie
- das Gebet zur Stunde des Todes Christi auf dem Kreuz (um 15.00 Uhr - Stunde der Barmherzigkeit),
- ferner die Verbreitung der Verehrung der Barmherzigkeit.

Die Mission der Hl. Schwester Faustyna wird nicht nur durch ihre Kongregation, sondern auch durch die Apostolische Bewegung der Göttlichen Barmherzigkeit fortge-

setzt, die ihr Zentrum in Krakau-Lagiewniki hat.

Im Kloster von Lagiewniki verbrachte Schwester Faustyna das zweijährige Noviziat und die letzten Jahre ihres Lebens. Hier zog sie zum ersten Mal ihre Ordenstracht an und bekam ihren Ordensnamen: Maria Faustyna. Hier legte sie ihr erstes und ewiges Gelübde der Keuschheit, der Armut und des Gehorsams ab und erfuhr die vielen außergewöhnlichen mystischen Erlebnisse. Hier verfasste sie den Großteil ihres "Tagebuches", das in viele Sprachen der Welt übersetzt, sehr große Beliebtheit genießt. Hier starb sie am 5. Oktober 1938 und wurde auf dem Klosterfriedhof im Inneren des Gartens bestattet. Ihre sterblichen Überreste wurden im Jahre 1966 in die Kapelle verlegt und 1993 in den Altar unter dem Bild des Barmherzigen Jesus gelegt.



Bild der Heiligsprechung

Selig (18. April 1993) und heilig gesprochen (30. April 2000) wurde sie von Johannes Paul II., der das Leben der Schwester Faustyna als Beispiel der christlichen Heiligkeit aufzeigte, das Verkünden der barmherzigen Liebe Gottes zu den Menschen gab er dabei der ganzen Kirche und der Welt als Aufgabe für das 3. Jahrtausend.

"Ein großer Wunsch dieser heiligen Frau war das Anbringen der Göttlichen Barmherzigkeit im Mittelpunkt des Glaubens und des christlichen Lebens. „Dank der Stärke ihres geistigen Lebens zeigte sie in ihrem ganzen Licht - und das in unserer Zeit, welche die Grausamkeit der offiziellen Ideologien erfahren konnte - die Neuartigkeit der christlichen Botschaft"- mit diesen Worten fasste Papst Benedikt XVI. das Leben und die Botschaft der hl. Schwester Faustyna am Jahrestag seiner Pilgerreise zum Sanktuarium der Göttlichen Barmherzigkeit in Lagiewniki zusammen.

Sommerevent der Ministranten!

Am 17.8.2019 fand unser erstes Sommerevent der Minis statt. Es war wirklich toll! Egal ob es die Radtour nach Landsee, Eis essen, Pizza belegen, Rätselrallye, der Überraschungsgast, Film schauen, Frühstücken oder einfach nur tratschen war, es war wirklich alles wunderschön. Ein riesengroßes „Dankeschön“ an unsere Ministrantenleiterin Kathi, die das alles organisiert hat.

(Kristina Ostermann)

Hier noch ein paar Eindrücke von den Ministranten:

Es war sooo toll! Am besten hat mir die Radtour, das Pizza belegen und die Rätselrallye gefallen. Ich freu mich, dass ich dabei sein durfte.

(Sarah Beisteiner)

Es war sehr schön. Besonders cool fand ich das Pizza backen und den Überraschungsgast. Ich bin froh, dass ich bei der Ministrantengruppe dabei bin!

(Annika Ostermann)

Was mir noch lange in Erinnerung bleiben wird, ist das Rad fahren, der Film und der Überraschungsgast. Danke! *(Claudia Ernst)*



Das erste Sommerevent hat mir sehr gut gefallen. Besonders der Überraschungsgast war eine tolle Idee. Wir machten einen spannenden Filmabend mit Popcorn und Süßigkeiten.



Wir hatten auch großen Spaß mit der Musik und ich hoffe, dass wir bei solchen Events bald neue Ministranten begrüßen dürfen.

Euer „Ministrantenopa“
(Julian Heißenberger)

Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Karin Heißenberger-Leitner und August Rosenkranz
Fotos: Pedro Schwarz, Christian H, Robert B., Marion R., Monika O., Willibald K., Caritas ED Wien;

Druck: Kopie&Plakat Renate Binder, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!

Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at